

EIN JA. EIN ORT. EIN BESONDERER TAG.

HEIRATEN IN NEUBRANDENBURG

www.total-lokal.de
mediaprint infoverlag

VIER-TORE-STADT
NEUBRANDENBURG

Müritz Physio Penzlin

Manuela Golchert

- Krankengymnastik • Lymphdrainage
- Manuelle Therapie • Massagen
- Fußpflege • Bobath
- Hausbesuche
- Handtherapie • Fibromyalgie
- Osteopathische Techniken

equestrian physio balance

Bahnhofstraße 4

Telefon: 03962 2217211

Mobil: 0171 5444271

LIEBES BRAUTPAAR,

ich freue mich, dass Sie in Neubrandenburg heiraten wollen. Dieser Tag wird Ihnen für immer in Erinnerung bleiben und gehört zu den wichtigsten in Ihrem Leben.

Sieben Trauungsorte haben Sie zur Wahl. Das Belvedere hat es in die Liste der 50 schönsten Eheschließungsorte in Deutschland geschafft. Der Tollensesee gilt als eines der schönsten Gewässer deutschlandweit und bietet bei einer Trauung auf der „Mudder Schulten“ ebenfalls ein besonderes Ambiente. Eine imposante Trauung machen wir in unserer Konzertkirche oder auf dem Flughafen möglich. Romantisch ist es im Franziskanerkloster, im Rittersaal der Burg Penzlin oder auch in unserem Standesamt im Zollhaus.

Sie haben sich entschieden, den Bund fürs Leben einzugehen. Nun müssen Sie sich nur noch für den passenden Ort der Trauung entscheiden. Das Team unseres Standesamtes ist mit großer Freude und Engagement an Ihrer Seite.

Ganz ohne Dokumente, Unterschriften und Absprachen geht es auch bei uns nicht. Alle wichtigen Fragen zum Heiraten in unserer Stadt beantwortet dieser Ratgeber. Er zeigt, woran Sie denken müssen, gibt Tipps und Hinweise zum Ablauf und stellt Ihnen die verschiedenen Trauungsorte vor.



© Ulrike Wojtaszek

Bei aller Organisation vergessen Sie bitte eines nicht: Es ist Ihr Tag. Genießen Sie ihn, er ist der Beginn Ihres gemeinsamen Lebens als Ehepaar.

Ich wünsche Ihnen dafür viel Glück und alles Gute.



Nico Klose
Oberbürgermeister Neubrandenburg

Allianz

Nutzen Sie
meine Erfahrung

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage.



Sven Vergiels

Allianz Hauptvertretung
Ihlenfelder Str. 88
17034 Neubrandenburg
03 95.35 17 22 10
01 74.3 43 51 43
sven.vergiels@allianz.de
vertretung.allianz.de/sven.vergiels



Kreative & Individuelle Floristik

FLORA total

0151 184 906 14
www.floratotal.de
info@floratotal.de





LIEBES BRAUTPAAR,

damit Ihr großer Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis wird, stehen Ihnen die Standesbeamtinnen und Standesbeamten des Standesamtes Neubrandenburg mit Rat und Tat zur Seite.

Diese kleine Broschüre soll Ihnen Orientierung sein, erste Fragen beantworten und Anregungen geben – denn eine Hochzeit bedarf guter Organisation und Vorbereitung.

Zu unserem Standesamtsbezirk gehören die Gemeinden der Ämter Neverin und Penzliner Land. Das Standesamt Neubrandenburg ist somit auch für die Einwohner dieser amtsangehörigen Gemeinden zuständig.

Für Ihre Eheschließung können Sie unterschiedliche Räume wählen. Egal, für welchen Trauungsort Sie sich entscheiden, eine würdige und feierliche Atmosphäre ist garantiert.

Jeweils am letzten Samstag im August beginnt das Standesamt im Rahmen des Vier-Tore-Festes in Neubrandenburg bei einem „Tag der offenen Tür" mit der Vergabe der Eheschließungstermine für das Folgejahr. Wenn Sie einen Wunschtermin haben, empfiehlt es sich, diesen möglichst langfristig zu reservieren. Gerade in den Monaten Mai bis September sind Termine an Freitagen, Samstagen und sogenannten „Brückentagen" sehr begehrt.

Aber auch für fachliche und organisatorische Fragen aller Art stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.



© Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Vorbereitung Ihres unvergesslichen Hochzeitstages und freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Team des Neubrandenburger Standesamtes

Standesamt Neubrandenburg
Friedländer Tor 1
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 555-1215
E-Mail: standesamt@neubrandenburg.de

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort Oberbürgermeister 1

Grußwort Standesamt Neubrandenburg 3

Eheschließungsorte 5
Historisches Zollhaus im Friedländer Tor 5
Belvedere 5
Fahrgastschiff Mudder Schulten 6
Konzertkirche 6
Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen 7
Franziskanerkloster 7
Burg Penzlin „Rittersaal“ 8

Informationen aus dem Standesamt 9
Die standesamtliche Trauung 9
Wissenswerte Änderungen in punkto Finanzen und Versicherungen 9
Formal korrekt 11
Wer muss dabei sein? 11
Personenstandsgesetz 12

Lassen Sie andere die Arbeit machen 13
Der Weddingplaner hilft – Dienstleister mit Herz 13
Hochzeitsfotos vom Profi 13

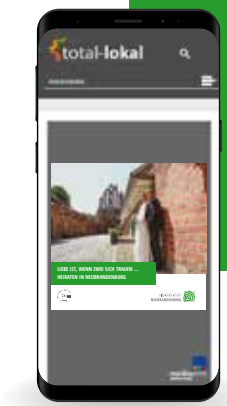
Gut vorbereitet vor den Traualtar 15
Man traut sich wieder! 15
Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier 15

Heiraten von A bis Z 18
Brautmoden – Der Traum von der weißen Hochzeit 18
Passender Stil 18
Trauringe und Schmuck 19
Blumen und Deko 19
Hochzeitsauto oder Kutsche? 20
Stylingtipps – der perfekte Look 20
Dresscode für die Feiernden – stilvolle Feier, stilvolle Kleidung 21
Die Hochzeitsreise 21

Heiraten mit Köpfchen 22
Eheliches Güterrecht 22
Sicherheit in jeder Lebensphase – Absicherung für die ganze Familie 23
Verantwortung tragen heißt vorsorgen 23

Inserentenverzeichnis / Impressum 24

eMotionBook®



Ihre interaktive Broschüre:

- leicht zu blättern
- bewegte Inhalte
- übersichtlich
- auch mobil!

EHESCHLIESSUNGSORTE

HISTORISCHES ZOLLHAUS IM FRIEDLÄNDER TOR

Das Friedländer Tor ist die älteste, in ihrer Komplexität am besten erhaltene Toranlage der Stadt Neubrandenburg. Die Anlage wurde im 13. und 14. Jahrhundert erbaut und bildet eine wunderschöne Kulisse für traumhafte Hochzeitsfotos.

Mit dem Umbau des Historischen Zollhauses werden hier seit 2012 Eheschließungen in stilvoller Atmosphäre angeboten. Seit dieser Zeit hat sich das Friedländer Tor zum beliebtesten Trauungsort der Stadt entwickelt.

Platzangebot: 53 Sitzplätze







© Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (3 Fotos)

BELVEDERE

Das Belvedere im Brodaer Holz ist das einzige erhaltene klassizistische Bauwerk Buttels und das einzige Denkmal dieser Art in der Region um Neubrandenburg.

In der Zeit von Mai bis September werden von diesem stimmungsvollen und romantischen Ort aus liebende Paare ins Eheglück hineinbegleitet.

Der Tempel wurde vom Bundesverband der Standesbeamten in die Liste der 50 schönsten Eheschließungsorte in Deutschland aufgenommen. Wenn man berücksichtigt, dass es in Deutschland über 5.000 Standesämter und ca. 15.000 Eheschließungsorte gibt, unterstreicht dies das besondere Flair dieses Eheschließungsortes.

Für Brautpaare ist es notwendig, einen zusätzlichen Vertrag über die Art und Weise der Gestaltung und die zu erbringenden Leistungen abzuschließen.

Platzangebot: Bestuhlung bis zu 70 Sitzplätzen möglich
(Darüber hinaus sind Stehplätze in ausreichender Anzahl vorhanden)



© VZN/Hinz

TRAUMÖGLICHKEITEN UND EHESCHLIESSUNGSORTE



© Eckhard Lüdemann

FAHRGASTSCHIFF MUDDER SCHULTEN

Tollensesee und Lieps bilden eine Seenkette, die von bewaldeten Hügeln umgeben ist. Die Rundfahrten führen durch diese landschaftlich wunderbare Region vor den Toren Neubrandenburgs. Genießen Sie die schöne Landschaft und lassen Sie sich von der herrlichen Ruhe beeindrucken!

Starten Sie an Bord der „Mudder Schulten“ Ihre ganz persönliche Schifffahrt ins Eheglück.

Nähere Informationen erhalten Sie unter
www.fahrgastschiff-mudderschulten.de.
Der Schiffseigner, Herr Lüdemann, berät Sie gern (0173 2165099).



© Eckhard Lüdemann



© Frank Peters

KONZERTKIRCHE

Zu den beeindruckendsten Zeitzeugen norddeutscher Backsteingotik zählt die ursprünglich dreischiffige Hallenkirche St. Marien mit dem monumentalen Ostgiebel. Nach fast vollkommener Zerstörung birgt sie heute einen architektonisch reizvollen Konzertsaal, der zu den schönsten Europas gehört. Genießen Sie in der Konzertkirche das anspruchsvolle Programm der Neubrandenburger Philharmonie oder eines der zahlreichen Gastspiele nationaler oder internationaler Künstler unterschiedlichster Genre. Sofern es der Konzertplan zulässt, können Brautpaare, die das besondere Flair der Konzertkirche lieben, hier in einer architektonisch beeindruckenden Atmosphäre den Bund fürs Leben schließen.

Nähere Informationen finden Sie unter www.konzertkirche-nb.de.



© G. Rosenfeld



© Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

FLUGHAFEN NEUBRANDENBURG-TROLLENHAGEN

Eine Hochzeit mit besonderem Bezug zur Luftfahrt ist in den Räumen des Flughafens Neubrandenburg-Trollenhagen möglich. Vom Trauraum aus bietet sich durch eine großzügige Glasfront ein interessanter Blick über die Start- und Landebahn des Flughafens. Nach Vereinbarung besteht auch die Möglichkeit, hier Ihre Hochzeitsfeier zu gestalten.

FRANZISKANERKLOSTER

Das Franziskanerkloster Neubrandenburg zählt wegen seiner gut erhaltenen historischen Bausubstanz zu den bedeutendsten Baudenkmalen in Mecklenburg-Vorpommern. Es entstand nach 1260 und ist damit das älteste Gebäude der Stadt. Mit Einführung der Reformation in Neubrandenburg wurde das Franziskanerkloster aufgelöst und die leerstehenden Klostergebäude der Stadt Neubrandenburg übertragen. Diese nutzte die Räume bis 1961 für soziale Zwecke.

In der Zeit von 1979 bis 1996 wurden die historischen Räume des gut erhaltenen Refektoriums (Speisesaal) des Franziskanerklosters für Eheschließungen genutzt. Mit jährlich rund 800 Eheschließungen war das Franziskanerkloster in dieser Zeit einer der beliebtesten Eheschließungsorte des Landes.

Nach umfassender Sanierung beherbergt das ehemalige Franziskanerkloster seit dem 10. September 2013 das Regionalmuseum mit verschiedenen Dauer- und Sonderausstellungen zur Neubrandenburger Stadt- und Regionalgeschichte.

Im Jahr 2017 wurde auf Wunsch vieler Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburger die außergewöhnliche Hochzeitstradition im Kloster wieder aufgegriffen. An festgelegten Terminen wird der Ausstellungsbereich für Eheschließungen „stilecht“ hergerichtet. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die Eheschließung mit Sektempfang und Fotoshooting im Innenhof des Klosters ausklingen zu lassen. Darüber hinaus ist in den erhobenen Mietkosten die Besichtigung der Ausstellung des Regionalmuseums für alle Hochzeitsgäste enthalten.

Platzangebot: 40 Sitzplätze

TRAUMÖGLICHKEITEN UND EHESCHLIESSUNGSORTE

BURG PENZLIN „RITTERSAAL“

Nördlich des Stadtkerns von Penzlin erhebt sich eine slavische Wallburg aus dem 8./9. Jahrhundert. Auf ihr wurde 1810 der klassizistische Burgennachfolger „Neue Burg“ errichtet. Daneben steht auf einer kleinen Anhöhe das Burgendenkmal „Alte Burg“.

Ihre heutige Gestalt erhielt die auch unter dem Namen Burg Maltzan bekannte Burg weitgehend im ersten Viertel des 16. Jahrhunderts. Ihre Grundsteine stammen aus dem 13. Jahrhundert. Mit ihrem hervorragend erhaltenen Renaissancegiebel aus dem 16. Jahrhundert überrascht die Burg auf ihrer Nordseite. Als Besonderheit im Innern der Burg nennen Experten die spätmittelalterliche Schwarzküche mit ihrem zwölf Meter hohen Rauchfangmantel und den Rittersaal mit seinem Kreuzgewölbe. Nach ihrer Sanierung in den 1990er Jahren entwickelte sich die Burg mit ihrem Museum zu einem weit über Mecklenburg ausstrahlenden Besuchermagneten.

Noch vor dem Dreißigjährigen Krieg wurden um 1560 in der Burg Hexenkeller eingerichtet. Wie in anderen Orten Mecklenburgs wurden meist Frauen als Hexen verfolgt.



Wo Menschen früher verurteilt wurden, werden sie heute vermählt. Im Rittersaal der Burg, dem ehemaligen Gerichtssaal, findet die Eheschließung statt. Was der Rittersaal an Besonderem aufzuweisen hat, sind unter anderem Wandmalerei-Fragmente. Aus Anlass der Vierhundertjahrfeier der erblichen Belehnung hatten die Maltzans den Rittersaal 1901 dekorativ hergerichtet. In den 1970er Jahren übermalt, wurde ein Teil der Dekoration mit der Sanierung der Burg 1997 wieder freigelegt. Der Kamin wurde wiederhergestellt und der Fußboden auf sein ursprüngliches Niveau und auf seine ursprüngliche Gestaltung zurückgesetzt. Eine schöne Akustik, derentwegen der Rittersaal auch als Eheschließungsort beliebt ist, trägt zur besonderen Atmosphäre eines Raums bei, in dem sich schon viele Paare gern das Jawort gaben.

Platzangebot: 30 Sitzplätze (auf 40 Sitzplätze erweiterbar)

Nähere Informationen erhalten Sie im Standesamt Neubrandenburg.







alle Bilder © I. Kittner

DIE STANDESAMTLICHE TRAUUNG

Die standesamtliche Trauung ist ein wichtiger Schritt

Wer heiraten möchte, hat viel zu bedenken. Dabei ist die standesamtliche Trauung der folgenreichste Schritt, denn er macht aus einem Liebes- ein Ehepaar. Hier wird der Staat tätig und erklärt zwei Menschen zu rechtmäßig verbundenen Eheleuten – mit allen rechtlichen Konsequenzen. Die Ehe ist im Grundgesetz besonders geschützt, der Termin beim Standesbeamten besiegelt den Bund fürs Leben offiziell.

Deshalb soll der Tag der Eheschließung in guter Erinnerung bleiben. Dazu gehört die bewusste Auswahl des Standesamtes. Jedes Paar muss seine Heiratsabsicht beim für den Wohnsitz zuständigen Standesamt anmelden. Sind aber alle Unterlagen vollständig, ist die Wahl des Standesamtes für die Trauzeremonie frei. Das heißt beispielsweise, auch ein norddeutsches Paar darf in Süddeutschland standesamtlich heiraten, ein Paar aus Köln auch in Berlin und Neubrandenburg. Die einzige Überlegung sollte sein: Mit welchem Ort verbinden wir gemeinsam etwas, wo fühlen wir uns wohl?

Da heutzutage keine Trauzeugen mehr benötigt werden, kann die standesamtliche Trauung ein wunderschöner Tag zu zweit sein oder gemeinsam mit Familie und engen Freunden verbracht werden. Wichtig ist, die persönlichen Wünsche mit dem Standesbeamten rechtzeitig abzustimmen. Dabei sollte der Wunschtermin mit Uhrzeit festgelegt werden sowie der Ablauf der Zeremonie. Das Paar kann jederzeit Gedanken und Ideen einbringen, sollte eventuell auch etwas über das Kennenlernen und das bisherige gemeinsame Leben preisgeben. Der Standesbeamte wird daraus eine passende Zeremonie mit individueller Ansprache gestalten. Auch ist es möglich, für die musikalische Umrahmung eigene Musik zusammenzustellen oder einen Musiker für Live-Musik zu engagieren.

WISSENSWERTE ÄNDERUNGEN IN PUNKTO FINANZEN UND VERSICHERUNGEN

Das ändert sich steuerlich und bei Versicherungen durch eine Eheschließung

Frisch Verheiratete können sich von nun an gemeinsam steuerlich veranlagen lassen. Beim sogenannten Splitting-Verfahren werden beide Einkommen zusammengerechnet und dann halbiert. Für das halbe Einkommen wird dann die Steuerschuld errechnet und wieder verdoppelt. Durch das Splitting-Verfahren sparen vor allem diejenigen Ehepaare, bei denen ein Partner mehr verdient als der andere. Als Richtwert gelten hier mindestens 60 Prozent des gemeinsamen Einkommens. Der Besserverdiener sollte dann in die Steuerklasse III wechseln, in welcher der steuerliche Abzug geringer ist. Der Ehepartner mit dem geringeren Gehalt wechselt in die Steuerklasse V, bei der mehr Steuer einbehalten wird. Verdienen beide Partner ungefähr gleich viel, können sie jeweils die Steuerklasse IV wählen, in der beiden gleich viel Lohnsteuer abgezogen wird.

Bei ihrer Haftpflichtversicherung benötigen Ehepaare nur noch einen Vertrag. Der Partner und auch die im Haushalt lebenden Kinder sind beitragsfrei mitversichert. Dabei gilt: Haben beide Partner vor der Eheschließung eine Haftpflichtversicherung, kann der jüngere Vertrag aufgehoben werden. Gleiches gilt bei Rechtsschutz- und Hausratversicherungen. Bei letzterer ist aber darauf zu achten, dass keine Unterdeckung auftritt, wenn neue Möbel angeschafft oder alte in eine gemeinsame Wohnung eingebracht werden. Besitzt jeder Ehepartner ein eigenes Auto, sollten sich beide Partner gegenseitig als Fahrer eintragen lassen, damit der Versicherungsschutz für beide gegeben ist.

Für Familien ist eine Risikolebensversicherung unverzichtbar – so sind die Hinterbliebenen im Ernstfall finanziell versorgt. Ratsam ist es, dass beide Partner mit einer Versicherungssumme in Höhe des dreifachen Jahreseinkommens vorsorgen.



Katja Heidi **Jaeger**

Fachanwältin für Familienrecht

Als zukünftiges Ehepaar möchten Sie sich ganz sicher sein?
Doch vor der Hochzeit schon an die Scheidung denken?

Ein Ehevertrag galt lange Zeit als unromantisch, kann im Fall einer Scheidung jedoch helfen, wichtige Punkte wie z. B. den Güterstand, Versorgungsausgleich oder Unterhalt zu klären und Streit zu vermeiden. Ich berate Sie dazu gern.

Vereinbaren Sie einen Termin!

Lessingstraße 3 | 17033 Neubrandenburg | Telefon (0395) 582 60 76
katja_heidi_jaeger@web.de | **www.rechtsanwaeltinjaeger.de**



© maho/AdobeStock

FORMAL KORREKT

Zur Anmeldung einer Eheschließung werden viele Unterlagen benötigt

Zum Heiraten bedarf es vieler Formulare und Unterlagen im Original. So muss eine Meldebescheinigung mit Personenstand eingereicht werden, das heißt, es muss eingetragen sein, ob jemand ledig, verwitwet oder geschieden ist. Des Weiteren muss eine beglaubigte Abschrift des Geburtseintrages, die bei dem Standesamt zu erhalten ist, bei dem die eigene Geburt registriert ist, eingereicht werden. Sollte Braut oder Bräutigam bereits einmal geschieden sein, wird eine Heiratsurkunde und ein rechtskräftiges Scheidungsurteil benötigt. Wer verwitwet ist, benötigt eine Sterbeurkunde des verstorbenen Partners. Voraussetzung für die Eheschließung ist übrigens die Volljährigkeit.

Wurde eine vorherige Ehe im Ausland geschlossen, müssen geeignete Nachweise über die Auflösung aller vorangegangen Ehen eingereicht werden. Bei einer Scheidung im Ausland muss das rechtskräftige Scheidungsurteil (inklusive Tatbestand und Entscheidungsgründen) mit einer vollständigen Übersetzung vorgelegt werden. Die Übersetzungen fertigen in Deutschland öffentlich bestellte und vereidigte Übersetzer oder Übersetzerinnen an. In solchen Fällen sollten sich Brautpaare beim Standesamt vorab über mögliche Anerkennungsverfahren erkundigen.

Beim Standesamt des Wohnsitzes wird die Anmeldung zur Eheschließung aufgenommen und muss von beiden Partnern unterschrieben werden. Eine Vertretung durch schriftliche Vollmacht ist möglich.

Sind beide Eheschließenden aus wichtigen Gründen am Erscheinen in dem Standesamt verhindert, können Sie die Eheschließung auch schriftlich oder durch einen Bevollmächtigten anmelden.

Bei Anmeldung sind alle erforderlichen Unterlagen mit einzureichen.

WER MUSS DABEI SEIN?

Heute muss niemand mehr eine Trauung begleiten

Heutzutage ist nicht mehr die Frage, wer bei einer Trauung dabei sein muss, sondern wer dabei sein soll. Denn eine standesamtliche Trauung ist inzwischen ohne Trauzeugen möglich. Anwesend sein müssen nur die Braut, der Bräutigam sowie der beurkundende Standesbeamte. Eine Trauung zu dritt ist also möglich. Für manche Paare ist das sicherlich eine gute Sache, um diesen schönen Moment in ihrem Leben ganz allein für sich genießen zu können. Doch andere möchten vielleicht Familie und Freunde dabei haben. Auch das ist kein Problem. Vorher sollte nur geklärt werden, wie viel Platz im Trauraum des ausgewählten Standesamtes vorhanden ist.

Man kann die Hochzeitsgesellschaft auch zweiteilen. Die engsten Angehörigen und Freunde sind bei der Trauzeremonie zugegen. Draußen warten zum Beispiel Kollegen und Vereinskameraden, um das Brautpaar beim Verlassen des Standesamtes zu bejubeln.

Auch bei der standesamtlichen Eheschließung sind heutzutage viele Varianten möglich. Der Brautvater kann seine Tochter ganz traditionell in den Trauraum führen und sie dort an den Bräutigam übergeben. Aber das Brautpaar kann auch mit Freunden tanzend einziehen. Es gibt im Grunde keine Regeln und Vorschriften mehr dafür. Die persönlichen Wünsche sollten aber unbedingt vorher mit dem Standesbeamten abgesprochen werden. Die meisten sind für jede Art von fröhlichem Feiern offen, solange es nicht gesetzliche Regeln, gute Sitten oder den Anstand verletzt.



© Viktar Vysotski · adobestock.com

PERSONENSTANDSGESETZ

Das Personenstandsgesetz regelt die Registrierung der Eheschließung

Eheschließungen müssen beurkundet werden. Die formalen Voraussetzungen zur Begründung und Änderung des sogenannten Personenstandes regelt das Personenstandsgesetz. Demnach ist jede Änderung des Personenstandes anzuzeigen. Zuständig ist das Standesamt beziehungsweise der jeweilige Standesbeamte.

Personenstandsbücher werden in Deutschland seit dem 1. Januar 1876, im ehemaligen Preußen sogar ab dem 1. Oktober 1874 geführt und sind die ersten amtlichen Quellen zur Genealogie. Alle Auszüge der Personenstandsbücher haben Beweiskraft. Die Fälschung des Personenstandes sowie Doppelehen sind Straftaten. Jede Änderung des Personenstandes, auch zum Beispiel eine Geburt, ist dem Standesamt anzuzeigen. Das Standesamt führt sogenannte Personenstandsregister, landläufig immer noch nach ihrem früheren Namen zum Beispiel als Familienbücher bezeichnet.

Mit der Neuregelung des Personenstandsgesetzes entfiel das kaum bekannte und oft mit dem Stammbuch der Familie verwechselte Familienbuch. An seine Stelle traten das Ehe- und das Geburtenregister. Die selten benutzten Abstammungsurkunden und Geburtsscheine wurden abgeschafft. Allerdings blieb die Geburtsurkunde erhalten. Bei Streitfragen bezüglich des Personenstandsgesetzes ist eine sofortige Beschwerde beim Amtsgericht möglich, zu dessen räumlicher Zuständigkeit das betreffende Standesamt gehört.

LASSEN SIE ANDERE DIE ARBEIT MACHEN

DER WEDDINGPLANER HILFT – DIENSTLEISTER MIT HERZ

Hochzeitsplaner halten den Rücken frei und bringen Ruhe in die Planungen

Weddingplaner oder auf Deutsch Hochzeitsplaner sind ursprünglich eine Erfindung aus den USA. Seit einigen Jahren fasst die Dienstleistung rund um die Hochzeitsvorbereitung aber auch in Deutschland mehr und mehr Fuß.

Weddingplaner halten dem Brautpaar den Rücken frei, mildern den Stress im Vorfeld und führen bei der Hochzeitsfeier Regie. Sie verfügen über Erfahrung und gute Kontakte zum Beispiel zu angesagten Lokalitäten, Fotografen, Dekorateuren und Blumenläden. Mit ihrer Unterstützung geht alles leichter und manche Träume werden wahr, die sich alleine kaum realisieren lassen.

Doch die Dienstleistung hat natürlich auch seinen Preis. Dabei gibt es grundsätzlich zwei Modelle und zusätzlich einen Mix daraus. Entweder bekommen die Hochzeitsplaner ein vorher vereinbartes Honorar oder sie erhalten nichts vom Brautpaar und kassieren von den durch sie beauftragten Firmen eine Vermittlungsprovision. Möglich ist darüber hinaus eine Mischung aus Grundhonorar und Provisionen.

Grundsätzlich muss jedes Brautpaar für sich entscheiden, ob die Zusammenarbeit mit einem Weddingplaner nützlich ist. Doch der Vorteil in der Zusammenarbeit mit einem Hochzeitsplaner besteht vor allem darin, für alle Fragen und Entscheidungen nur einen einzigen Ansprechpartner zu haben. Jede Idee kann kompetent besprochen und abgewogen werden. Bei der Auswahl des richtigen Planers sollte auf jeden Fall nach Referenzen gefragt werden, um abzuschätzen, ob dieser zu den eigenen Vorstellungen von einer gelungenen Hochzeit passt.

HOCHZEITSFOTOS VOM PROFI

Ob inszeniert oder spontan: Durch gute Fotos bleibt die Hochzeit ein Leben lang in Erinnerung

Schöne Erinnerungen an einen wunderbaren Tag – das sollen Hochzeitsfotos sein. Doch welcher Fotograf ist der Richtige dafür? Im Großen und Ganzen hat das Brautpaar drei Möglichkeiten: Einen talentierten Amateur aus dem Freundeskreis auswählen, ein Fotostudio beauftragen, das sich auch auf Hochzeitsfotos spezialisiert hat oder einen ungewöhnlicheren Weg gehen und einen Fotoreporter engagieren.

Der Amateur hat den Vorteil, wahrscheinlich viele der zu erwartenden Gäste zu kennen. Er geht deshalb offen auf die Menschen zu und bewegt sie zu der einen oder anderen Pose. Allerdings kann das gestellt wirken und die Momente verfälscht einfangen.

Ein Fotostudio liefert perfekte Fotos. Der Fotograf hat jede Menge Erfahrung. Er kann mit Brautpaaren und Gästen umgehen, kennt Nervosität und Empfindlichkeiten, ist hervorragend geeignet, den perfekten Tag zu inszenieren.

Ein Fotoreporter erzählt eine Geschichte, hat einen Blick für Details und Momente. Die Hochzeit wird gleichsam zu einem Fotoroman. Doch Vorsicht: Wer es nicht gewohnt ist, von einem Fotografen begleitet zu werden, wird schnell nervös und sieht auf Bildern gar nicht gut aus.

Eine wichtige Überlegung ist daher, ob ein Fotograf nur die Trauung oder auch die Feier ablichten soll. Für manche Paare ist es besser, einige professionelle Erinnerungsfotos zu inszenieren und ansonsten auf Bilder von Freunden zurückzugreifen. Deshalb ist die Auswahl eines Fotografen eine sehr persönliche Angelegenheit.

papyros
kreative feuerwerke.

frank kotte
fon: 0175 4144336
www.papyrosfeuerwerk.de

„entflammte herzen" – feuerwerksromantik für die sinne





Wenn zwei Herzen sich gefunden haben, und zwei Menschen den Lebensweg gemeinsam gehen wollen, dann soll es die ganze Welt erfahren. Am besten mit einer Feuerwerksromanze der besonderen Art.



© Igor Link · adobestock.com



Süße Alternative zur Hochzeitstorte

Törtchen & Torten - elegant, vielseitig

Wir verwöhnen die Gaumen Ihrer Gäste mit feinen Törtchen und handgemachten Torten - die stilvolle Alternative zur klassischen Hochzeitstorte.

Für Momente voller Freude und Genuss:
unsere Törtchen, liebevoll gestaltet, modern inszeniert und voller köstlicher Sorten.

So individuell, wie Ihre Hochzeit.

Wir freuen uns auf Sie!

Tortenmarie
Tel : 039631 - 22 1 62
E-Mail: info@tortenmarie.de
Web: www.tortenmarie.de

GUT VORBEREITET VOR DEN TRAUALTAR

MAN TRAUT SICH WIEDER!

Die Liebe, welch lieblicher Dunst,
doch in der Ehe, da steckt die Kunst.
Theodor Storm

Ein Tag wie im Märchen: mit Kutsche und Zylinder, mit Schleifen und Schleiern, mit Ringen und Herzklopfen, Freudentränen und Jubelrufen. Heiraten hat Hochkonjunktur und bei vielen Paaren stehen Tradition und Romantik wieder hoch im Kurs. Damit diese Wünsche und Vorstellungen auch in Erfüllung gehen, ist eine gute Vorbereitung das A und O.

RECHTZEITIGE PLANUNG IST DIE HALBE FEIER

Eines ist sicher: Sie können eigentlich gar nicht früh genug mit den Vorbereitungen beginnen. Schließlich steigert das auch die Vorfreude auf den großen Tag. Außerdem wird sich der Stress der Vorbereitungen umso mehr in Grenzen halten, je mehr Sie alle organisatorischen Dinge über mehrere Monate verteilen. Natürlich kann es sein, dass es am Ende trotzdem hier und da hektisch wird. Aber ein bisschen Spannung sollte schon sein, wie jedes Brautpaar Ihnen sicherlich gern bestätigen wird.

Ein Jahr vorher ...

Hier sollten Sie sich schon die ersten Gedanken machen. Vielleicht wollen Sie ja an einem Trauungsort heiraten, der bei Hochzeitspaaren besonders beliebt ist, zu einer Jahreszeit, die sich perfekt zum Heiraten eignet. Oder das Restaurant, in das Sie sich verliebt haben, ist immer gut besucht und Sie möchten außerdem mit dem einzigen Leih-Rolls-Royce gefahren werden.

Sollten Sie einen ganz bestimmten Terminwunsch für Ihre Eheschließung haben, empfiehlt es sich im Standesamt Neubrandenburg bereits am letzten Samstag im August einen Termin für das Folgejahr zu vereinbaren – damit sind Sie auf jeden Fall auf der sicheren Seite. Generell lässt sich sagen: Je ausgefallener Ihre Wünsche sind, desto dringender empfiehlt es sich, frühzeitig alles Nötige in die Wege zu leiten.

Stellen Sie auch schon Überlegungen an, wie viele Gäste Sie einladen wollen. Daraus ergeben sich die Größe der erforderlichen Räumlichkeiten und natürlich auch die Kosten der Bewirtung. Das Aussuchen und die Anprobe des Brautkleides sind wichtige Termine, die rechtzeitig vor der Hochzeit wahrgenommen werden sollten. Reservieren Sie Plätze im Restaurant bzw. im Hotel.

Wenn Sie ein maßgeschneidertes Brautkleid kaufen möchten, sollten Sie bereits sechs bis neun Monate vorher das Kleid auswählen und mit der Anprobe beginnen.

Bei einem Brautkleid von der Stange in einer Standardgröße genügt es auch vier bis sechs Monate vorher, da hier nur kleine Änderungen, wie beispielsweise am Saum oder den Trägern vorgenommen werden müssen.



© stakhov · adobestock.com

GUT VORBEREITET VOR DEN TRAUALTAR

Ein halbes Jahr vorher ...
Die Anmeldung zur Eheschließung im Standesamt kann frühestens sechs Monate im Voraus erfolgen – auf den Tag genau. Erste Gespräche finden ebenfalls ein halbes Jahr vor der Trauung statt.

Auch sollte jetzt ein Kostenplan aufgestellt und in der engeren Familie besprochen werden. Falls erforderlich, können Sie die Kosten entweder aufteilen oder für die nötige Finanzierung sorgen.

Vier bis sechs Monate vorher ...
Traditionell eröffnet das Brautpaar die Tanzfläche mit dem Hochzeitswalzer. Auch bei den Tänzen wie Foxtrott, Discofox, Rumba und Cha-Cha-Cha steht das Brautpaar immer im Mittelpunkt. Falls Sie als Paar noch ein wenig Übung brauchen oder etwas Abwechslung in die stressige Vorbereitungszeit bringen wollen, nutzen Sie die Zeit und besuchen Sie einen Tanzkurs. Gemeinsam mit Familienangehörigen und Freunden kann das zu einem ganz besonderen Spaß werden.

Drei Monate vorher ...
- spätestens jetzt den Hochzeitsurlaub beantragen, damit nichts mehr in letzter Sekunde dazwischenkommen kann – wer will schon seine Flitterwochen verschieben müssen?
- sich um das „Drunter" zum „Drüber" kümmern – suchen Sie sich die richtigen Dessous zu Ihrem Hochzeitskleid aus. Ob Corsage, Body oder Strapse – in einem Fachgeschäft finden Sie bestimmt etwas Ihrem Geschmack Entsprechendes.
- Angebote für das Festmenü einholen – von Hotels, Restaurants oder auch vom Partyservice, falls Sie zu Hause oder in Räumen ohne Gastronomie feiern wollen.
- das Hochzeitsfahrzeug auswählen. Die Auswahl ist groß – von der Kutsche über den Oldtimer bis zum Luxuswagen.
- einen Fotografen oder Musiker auswählen und eventuell einen professionellen Discjockey, der für die passende musikalische Untermalung sorgt.
- Überlegungen zur Hochzeitsreise anstellen. Da muss man viele Dinge im Auge behalten – bei exotischen Ausflugszielen sollten Sie zum Beispiel daran denken, sich impfen zu lassen. Auch die Gültigkeitsdauer der Reisepässe sollten Sie überprüfen, um keine bösen Überraschungen zu erleben.

10 Wochen vorher ...
- Stimmen Sie die Speisenfolge und die Getränke ab und sorgen Sie für Blumenschmuck.
- Wenn Sie sich nicht schon vorher darum gekümmert haben, erfolgt jetzt eine der schönsten Aufgaben rund um die Hochzeit: die Auswahl der Trauringe. Lassen Sie sich am besten bei Ihrem Goldschmied oder Juwelier des Vertrauens fachkundig beraten und sich viele verschiedene Modelle zeigen, bevor Sie eine Auswahl treffen. Denn dieser Ring wird schließlich den Rest Ihres Lebens Ihre Hände zieren.

8 Wochen vorher ...
- Sollte die Feier zu Hause stattfinden, ist es jetzt Zeit, für Hilfskräfte aller Art zu sorgen.
- Und noch eine sehr schöne Aufgabe wartet neben den vielen organisatorischen Dingen auf Sie: die Wunschliste für Hochzeitsgeschenke zusammenzustellen. In Einrichtungshäusern und Haushaltsfachgeschäften erhalten Sie in der Regel Geschenklisten.

6 Wochen vorher ...
- Planen Sie vielleicht einen offiziellen Junggesellenabschied? Dann versenden Sie jetzt auch dafür Einladungen oder telefonieren Sie ein bisschen herum. Vergessen Sie dabei nicht die Musik oder Unterhalter. Viele Brautpaare übertragen die Organisation des Junggesellenabschieds den Trauzeugen, die das sicherlich gern übernehmen.
- Auch wenn es Sie vielleicht schon ein bisschen nervt: Überprüfen Sie noch ein letztes Mal ausführlich die Gästeliste, denn jetzt müssten auch alle Zusagen da sein. Falls auch Sie Trödler in Ihrem

Freundeskreis oder unter Ihren Verwandten haben, die eine Zu- oder Absage schon mal vergessen können, haken Sie doch noch einmal freundlich nach.

4 Wochen vorher ...
- Jetzt ist der Bräutigam gefragt: Er sollte nun für seine Angebetete einen Brautstrauß bestellen.
- Suchen Sie außerdem Tischblumen, Blumen für die Blumenkinder und das Hochzeitsfahrzeug aus.

3 Wochen vorher ...
- Laufen Sie Ihre Hochzeitsschuhe schon mal ein, damit Sie lästige und schmerzhafte Blasen vermeiden.
- Die Braut spricht mit dem Friseur über ihre Frisur. Lassen Sie sich dazu doch ein paar Vorschläge unterbreiten – die meisten Friseure sind sehr kreativ bei wunderschönen Hochsteckfrisuren für die Hochzeit und haben vielleicht auch die passende Verzierung parat. Gut wäre es, wenn der Friseur das Brautkleid sehen könnte, damit er die Frisur entsprechend anpassen kann. Wenn der Friseur den Schleier aufstecken soll, bestellen Sie ihn am Hochzeitstag nach Hause.
- Kein Zwang, aber eine nette Idee ist es, ein Gästebuch zu kaufen. Darin kann sich am Hochzeitstag jeder eintragen und einen lieben Gruß hinterlassen. Zusammen mit den Hochzeitsfotos eine sehr schöne und persönliche Erinnerung.

2 Wochen vorher ...
- Bestellen Sie die Hochzeitstorte und anderes süßes Gebäck.
- Legen Sie die Tischordnung nach der endgültigen Gästeliste fest und versehen Sie die Tischkarten mit Namen.

1 Woche vorher ...
- Der große Augenblick rückt immer näher! Holen Sie jetzt die Trauringe vom Juwelier.
- Kümmern Sie sich um Ihre Kosmetikbehandlung.



© ronedya - AdobeStock

- Setzen Sie die Hochzeitsanzeige in die Zeitung. Dazu können Sie sich in der Anzeigenabteilung einen Vorschlag machen lassen.
- Es empfiehlt sich, eine Generalprobe durchzuführen, um vielleicht noch kleine Ungereimtheiten aufzudecken – mit den Blumenkindern, mit der Musik, mit dem Zeremonienmeister etc.
- Bereiten Sie eine Liste vor, in der die Geschenke und die Schenkenden vermerkt werden. So haben Sie es später leichter mit den Dankesschreiben.

Nach der Hochzeit ...
- Schauen Sie sich Ihre Fotoabzüge an. Hat vielleicht auch ein Freund oder Verwandter noch Fotos geschossen, die Sie sich ansehen können?
- Verschicken Sie kleine Danksagungskarten. Für Geschenke bedanken Sie sich am besten mit einem persönlichen Brief. Wo vorhanden, können Sie auch Fotos beilegen – Verwandte und Freunde freuen sich darüber immer. Auch die Standesbeamten, der DJ/Musiker, Caterer, Hotel usw. freuen sich sicher über ein paar Dankesworte.
- Falls Sie nun einen gemeinsamen Ehenamen tragen, denken Sie daran, Ihren Namen bei den Behörden aktualisieren zu lassen – etwa beim Personalausweis oder dem Führerschein.

BRAUTMODEN – DER TRAUM VON DER WEISSEN HOCHZEIT

Die Hochzeit in Weiß ist für fast jede Braut ein Muss – aber erst seit knapp 200 Jahren

Hauchzarter Organza, knisternder Tüll, schimmernde Seide, Perlen und Pailletten – eine Hochzeit in Weiß ist der Traum zahlloser Mädchen und Frauen. Aussehen wie eine Prinzessin, und neben sich den smarten Bräutigam im eleganten Anzug: Was kann schöner sein? Der Tag aller Tage soll schließlich ein ganz besonderes Event werden. Ein Drittel aller deutschen Frauen kann sich kaum vorstellen, anders als romantisch in weiß zu heiraten – und zwar mit allem Drum und Dran!

Doch dass ein Hochzeitskleid weiß sein muss, ist fast noch eine moderne Idee. So taucht das weiße Brautkleid erstmals im 19. Jahrhundert auf. Im Jahr 1840 heiratete Königin Viktoria den Prinzen Albert von Sachsen-Gotha. Bei der Zeremonie trug sie – als absolute Neuheit – einen weißen Brautschleier. Damit wollte die Königin die einheimische englische Spitzenmanufaktur fördern. Indes, ihre kühne Modeidee schlug Wellen, denn 13 Jahre später trug Kaiser Napoléons Braut Eugénie ein komplett weißes Kleid. Nach heutigem Verständnis signalisiert die Braut mit einem weißen Kleid ihrem Zukünftigen Reinheit und Unschuld. Doch ganz so eng wird das im 21. Jahrhundert längst nicht mehr genommen. Es kommt oft genug vor, dass sich unter der weißen Pracht einer stolzen Braut schon ein wonniges Babybäuchlein wölbt.

Leuchtend reines Weiß ist inzwischen aber auch nicht mehr das Nonplusultra bei der Farbwahl. Es werden Spielarten angeboten wie Champagner, Chamois oder Creme, die vielleicht dem Gesicht und den Haaren der Braut mehr schmeicheln. Außerdem werden mittlerweile in jedem Brautmoden-Geschäft, das etwas auf sich hält, auch bunte Kleider angeboten. Aber trotzdem wollen nur wenige Kundinnen auf das ganz große Strahlen an ihrem Hochzeitstag verzichten.

PASSENDER STIL

Im alternativen Outfit drückt sich auch bei der Hochzeit eine Lebensweise aus

Sarah Jessica Parker, der Star aus „Sex and the City" hat ganz in Schwarz geheiratet. Wer sagt auch, dass es immer das typisch weiße Hochzeitskleid sein muss? Gerade heutzutage darf eine Hochzeit auch ausgeflippt und einfach fröhlich sein. Ein rotes Hochzeitskleid steht beispielsweise für feurige Leidenschaft, eine Brautrobe in Zartrosa signalisiert märchenhafte Romantik. Der letzte Schrei sind transparente Modelle oder Einweg-Brautkleider aus Toilettenpapier, die jährlich von der amerikanischen Internetseite „Cheap-Chic-Weddings" prämiert werden. Wer sich ganz gegen das traditionelle Brautkleid entscheidet, kann sehr gut ein Kostüm oder einen Hosenanzug für die Trauung tragen – oder wie eine rebellische Cinderella heiraten: in Jeans und einer weißen vorne zugeknoteten Bluse! Dazu wird der Brautlook mit originellen Accessoires aufgepeppt: statt Schleier trägt die alternative Braut einen ausgeflippten Hut, dazu eine Flower-Power-Kette, vielleicht Cowboy-Stiefel zum Minikleid. Wichtig ist nur, dass der Stil auch zu Braut und Bräutigam passt. Nichts ist schlimmer als ein gewollt alternatives Outfit, das einfach nur nach einem Karnevalskostüm aussieht. Paare, die konventionell leben, sollten eher klassisch heiraten. Denn auch eine Hochzeit ist Ausdruck der eigenen Persönlichkeit. Beim Brautstrauß sind übrigens gebundene Federn, Perlen, Schleifen und Bänder eine originelle Abwechslung zu den üblichen Blumen.

Ein Tipp: Ganz gleich, ob sich das Brautpaar für einen traditionellen oder alternativen Kleidungsstil entscheidet, es sollte seinen Gästen die Chance geben, sich darauf einzustellen. Der Gesamteindruck einer Hochzeitsfeier lebt auch von der homogenen Gruppe, die durch einheitliche Kleidung Zusammengehörigkeit zeigt. Deshalb macht es Sinn, bei der Einladung ein Bekleidungsthema vorzugeben.

TRAURINGE UND SCHMUCK

Trauringe selbst zu schmieden, schweißt nicht nur Gold, sondern auch das Paar zusammen

Trauringe sind das individuelle Versprechen für ein gemeinsames Leben. Deshalb sollten sie zusammen ausgesucht werden – denn sie begleiten das Ehepaar auf seinem Weg. Für viele Menschen ist die Gravur im Trauring von großer Bedeutung. Oft wird das Datum des Kennenlernens oder der Hochzeit eingearbeitet, dazu der Name des Partners. Manche Paare entscheiden sich aber auch für kurze prägnante Zitate oder Sinnsprüche. Der Fantasie setzt hier nur der Platz im Ring eine natürliche Grenze.

Der passende Schmuck zur Hochzeit will gut überlegt sein. Perlen sollen zum Beispiel Unglück bringen, jede einzelne Perle für eine Träne in der Ehe stehen. Also Vorsicht! Übrigens wird Schmuck oft von der Großmutter oder anderen Verwandten ausgeliehen. Da findet sich meist etwas Passendes – und außerdem sollte die Braut auch etwas Geliehenes an sich tragen. Ein Diadem ist, je nach Kleid, eine Zierde für die Braut. Dazu wird, falls vorhanden, noch der Verlobungsring getragen.



© Jean Kobben · adobestock.com



© Wedding photography - AdobeStock

BLUMEN UND DEKO

Blumen und Dekoration sollten zum Brautpaar passen

Blumen und Dekoration sind für die Hochzeitsfeier wichtig, um dem Fest eine angemessene Atmosphäre zu geben. Entscheidend sind dafür die richtige Idee und jede Menge Fingerspitzengefühl. Die richtige Formel heißt: Unaufdringlich und wirkungsvoll gleichermaßen. Zu erreichen ist das meist nur von einem Profi. Ausnahmen bestätigen natürlich auch hier die Regel und es gibt sicherlich in der Verwandtschaft den einen oder anderen kreativen Menschen, der eine wirklich schöne Dekoration zustande bringt. Dennoch haben Außenstehende oft einen besseren Blick für die Wünsche des Brautpaares.

Ganz gleich, ob ein Blumengeschäft oder professionelle Dekorateure beauftragt werden: Am Anfang sollte ein ausführliches Gespräch stehen. Es geht darum, ein Gefühl für das gemeinsame Leben des Brautpaares zu bekommen. Was macht die beiden Menschen aus und was ist das Besondere des Paares? Gibt es spezielle Hobbys oder Interessen? Denn die Dekoration der Hochzeitsfeier muss zu den Menschen passen, die sich darin bewegen. Sie darf den Raum nicht überfrachten, Brautpaar und Gäste müssen sich damit einfach wohlfühlen. Dazu gehört, dass Blumenschmuck den Tag der Feier übersteht, ohne vorzeitig zu welken. Wenn sie darüber noch Erinnerungen weckt und zu Gesprächen anregt, wenn sie die Menschen einander näherbringt, erfüllt sie ihren Zweck für Augen und Gemüt. Eine Hochzeitsdekoration ist im Idealfall eine fröhliche Anlehnung an das Leben des Brautpaares und begleitet sie heiter in ihre gemeinsame Zukunft.

HOCHZEITSAUTO ODER KUTSCHE?

Mit einer Hochzeitskutsche oder einem Luxuswagen ins neue Leben zu zweit fahren

In neuerer Zeit verbreitet sich der Brauch, für die Brautleute ein besonderes Auto zu verwenden. Angesagt ist etwa ein Sportwagen, eine luxuriöse Limousine oder ein Oldtimer. Oft werden diese Wagen mit Blumen oder Schleifen besonders geschmückt. Meist sind es die Herren, die in dieser Beziehung ganz klare Vorstellungen haben. Doch sollte bei der Auswahl des Autos unbedingt bedacht werden, dass ein Brautkleid sehr viel Platz benötigt. Zu klären ist auf jeden Fall, wer sich um den Schmuck für den Wagen kümmert, wie viel Autoschmuck erlaubt ist und ab wann das Auto zum Schmücken bereitsteht. Paare, die eine besonders romantische Hochzeit feiern wollen, entscheiden sich nicht selten für eine Fahrt in einer festlich geschmückten Hochzeitskutsche. Je nach Jahreszeit und Witterung wird eine offene oder geschlossene Kutsche gewählt. Falls Sie vorhaben, in einer Hochzeitskutsche gefahren zu werden, dann entscheiden Sie dies rechtzeitig. Geklärt werden muss, für welche Zeiten die Kutsche gemietet wird – von zu Hause zum Standesamt, vom Standesamt zur Feier oder sogar den ganzen Tag. Auch hier muss vorab geklärt werden, wer sich um die Dekoration der Hochzeitskutsche kümmert. Es sollte eine Hochzeitskutsche gebucht werden, die ein aufklappbares Dach hat und auch für Regentage geeignet ist. Ansonsten kann der Traum von Romantik schnell baden gehen. Im Zweifel sollte ein Ausweichfahrzeug zur Verfügung stehen, das die Brautleute trocken und bequem durch ihren Hochzeitstag bringt.



© Guillaume FREY · adobestock.com

STYLINGTIPPS – DER PERFEKTE LOOK

Make-up und Frisur lassen Braut und Bräutigam im Hochzeitsglanz erstrahlen

Am Hochzeitstag soll alles perfekt sein. Es soll das Gesicht der Braut mit all seinen Vorzügen zur Geltung bringen und es strahlen lassen. Außerdem muss die Schminke einen langen Atem haben, denn nach der Trauung folgt die Hochzeitsfeier, die oft bis in die Morgenstunden geht. Ein Hauch Puder, etwas Soft-Make-up, helle Beige- oder Pfirsich-Töne sowie leicht abdeckende Produkte sind derzeit im Trend. Wer möchte, kann mit knalligen Lippen farbige Akzente setzen, die hervorragend zu einem schlichten Make-up passen. In puncto Augen-Make-up heißt es ebenfalls: Weniger ist mehr. Die Nägel werden auf den Lippenstift abgestimmt, wobei die Farbe des Nagellacks stets eine Nuance dunkler ist. Bei der Frisur stehen Volumen und Natürlichkeit derzeit hoch im Kurs. Eine Braut mit Locken darf diese auch in einer schönen Brautfrisur zeigen. Trendy sind dabei sowohl hochgesteckte als auch locker zusammengefasste Locken. Wer keine natürliche Lockenpracht besitzt, hilft einfach mit einem Lockenstab etwas nach. Es lassen sich so große Wellen oder voluminöse Locken frisieren. Natürlich gibt es auch tolle Frisuren für glattes und kurzes Haar. Verziert werden darf die Frisur dann mit romantischen Accessoires wie Perlen oder Stoffblumen. Der Bräutigam sollte sich schon im Voraus für eine Frisur entscheiden. Der Gang zum Friseur wird dann idealerweise ein bis zwei Wochen vor der Hochzeit erledigt. So fällt der frische Schnitt nicht auf und die Haare sehen natürlicher aus.

DRESSCODE FÜR DIE FEIERNDEN – STILVOLLE FEIER, STILVOLLE KLEIDUNG

Der Dresscode für die Hochzeitsfeier sollte zur Form der Feier passen

Die wichtigste Regel lautet: Die Kleiderordnung bei einer Feier legen die Einladenden fest. Sie wird bei der förmlichen Einladung mitgeteilt. Alle Gäste sind angehalten, dem Wunsch der Gastgeber zu entsprechen. Der passende Dresscode für eine Feier ist festliche Kleidung, je nach Feier vielleicht sogar Abendgarderobe. Doch wie gesagt, kann es durchaus vorkommen, dass Minirock zum Standesamt und Jeans beim Essen getragen wird. Die Gastgeber sollten sich also im Vorfeld überlegen, inwieweit sie derartige Missgriffe bei der Kleidung tolerieren. Selbstverständlich muss der Dresscode zur Form der Hochzeitsfeier passen. Nur wenn der entsprechende Rahmen von Ort, Dekoration, Musik und Gästen stimmt, kommt auch eine festliche Kleidung zur Geltung. Eine Feier in einer Diskothek in Abendgarderobe zu besuchen, ist genauso unpassend wie im Festsaal eines stilvollen Hotels in kurzen Hosen zu sitzen. Deshalb ergibt sich der passende Kleidungsstil bei der Planung einer Hochzeit von selbst. Dabei gilt: Stilvolle Feier, stilvolle Kleidung. Manche Gäste reisen vielleicht von weither an, nutzen die Tage vor einer Feier noch für einen Kurzurlaub und möchten sich dabei neue Kleidung für den Anlass kaufen. In diesen Fällen sollten die Gastgeber einige gute Geschäfte empfehlen. So können sie sicher sein, dass ihre auswärtigen Gäste eine gute Beratung erhalten und bei ihrer Hochzeitsfeier stilvoll gekleidet sind.



© Ruth Black · adobestock.com



© eorgerudy · adobestock.com

DIE HOCHZEITSREISE

Die Hochzeitsreise ist der Start in ein neues gemeinsames Leben

Eine Heirat ist eine kräftezehrende Angelegenheit – Planungen, Organisation und Durchführung des großen Ereignisses kosten viel Zeit und Nerven. Das junge Ehepaar hat sich die Hochzeitsreise deshalb redlich verdient. Doch wohin soll die Reise gehen? Oft soll wie die Hochzeit selbst auch die anschließende gemeinsame Reise ein Event werden. Je exotischer, desto besser. Bei der Reiseplanung sollte aber bedacht werden, dass die Reisenden selbst im Mittelpunkt stehen, nicht die anschließenden Berichte darüber bei Eltern oder Freunden. Die Hochzeitsreise sollte ein ganz persönliches Erlebnis sein. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Rundreise an alle Orte, die beiden Eheleuten etwas bedeuten oder früher etwas bedeutet haben? Vielleicht gibt es etwas, das der Partner vom eigenen Leben noch nicht kennt, aber unbedingt kennenlernen möchte und sollte. Das kann der Studienort, das Ziel der ersten Reise vom eigenen Geld oder ein Ort mit besonderen Erinnerungen sein.

Ganz gleich, welches Ziel die Hochzeitsreise letztlich hat, sie ist die erste Zeit, die zwei Menschen als Ehepaar miteinander verbringen. Entsprechend sollte der psychologische Aspekt nicht unterschätzt werden. Die Partner haben sich aneinander gebunden, unter Umständen betrachten sie sich jetzt mit anderen Augen. Deshalb sollte die Reise nicht mit zu großen Herausforderungen verbunden sein. Im Vordergrund steht die Entspannung nach den Anstrengungen der Vorbereitungen und das neue Kennenlernen als Ehepaar.

HEIRATEN MIT KÖPFCHEN

Sind Verheiratete am Ende doch die besseren Menschen? Zumindest steuerlich stehen sie in der Regel besser da als Singles oder Paare, die ohne Trauschein zusammenleben. So will es Artikel 6 Absatz 1 des Grundgesetzes, der da lautet: „Ehe und Familie stehen unter dem besonderen Schutz der staatlichen Ordnung."

Am interessantesten für Ehegatten ist zweifellos bei der Einkommensteuer die Möglichkeit der Zusammenveranlagung, denn bei ihr kommt der so genannte Splittingtarif voll zur Geltung. Dabei wird das gemeinsame zu versteuernde Einkommen zunächst halbiert, für diesen Betrag anschließend die Steuer wie bisher aus der Grundtabelle abgelesen und dann verdoppelt. Bei unterschiedlich hohem Einkommen der Ehegatten – vor allem jedoch, wenn einer der Ehegatten überhaupt keine Einkünfte hat – führt die Zusammenveranlagung zu einem erheblich niedrigeren Steuersatz und einer deutlichen Steuerersparnis. Auch von der Verdopplung des Höchstbetrages für Vorsorgeaufwendungen können die Ehegatten in einem solchen Falle profitieren.



© Daniel Berkmann · adobestock.com

Auf jeden Fall sollten Sie gleich nach der Heirat den Wechsel der Lohnsteuerklasse beantragen. Bei nur einem Verdiener erfolgt der Wechsel von der Steuerklasse I zur sehr viel günstigeren Steuerklasse III; sind beide Ehepartner Arbeitnehmer, gibt es wahlweise die Steuerklassenkombination IV/IV oder III/V. Fragen Sie in Ihrer Personalabteilung, welche Möglichkeit für Sie günstiger ist. Der Steuerklassenwechsel gilt übrigens nicht rückwirkend, sondern erst ab dem Ersten des Folgemonats.

EHELICHES GÜTERRECHT

Auch wenn es Ihnen schwerfällt, gerade im Trubel der Hochzeitsvorbereitungen daran zu denken: Ein Ehevertrag und eine entsprechende anwaltliche Beratung können viele Unklarheiten beseitigen und unangenehmen Überraschungen vorbeugen. Das Bürgerliche Gesetzbuch kennt drei Formen des ehelichen Güterechts: den gesetzlichen Güterstand der Zugewinngemeinschaft, die Gütertrennung und die Gütergemeinschaft.

Das Wesen der **Zugewinngemeinschaft** liegt darin, dass das Vermögen des Mannes und das Vermögen der Frau nicht zu einem gemeinsamen Vermögen der Ehegatten verbunden wird. Jeder Ehegatte bleibt also Eigentümer der Vermögenswerte, die bei der Eheschließung bereits vorhanden sind. Auch Vermögen, das ein Ehegatte nach der Eheschließung erwirbt, gehört ihm allein, sofern nicht der Sonderfall des gemeinsamen Erwerbs vorliegt. Bei Beendigung der Zugewinngemeinschaft wird der in der Ehe erzielte Zugewinn ausgeglichen. Zugewinn ist der Betrag, um den das Endvermögen eines Ehegatten das Anfangsvermögen übersteigt.

Die **Gütertrennung** ist ein Güterstand, bei dem keine güterrechtlichen Bindungen der Ehegatten bestehen. Erforderlich ist ein von einem Notar zu beurkundender Ehevertrag. Das Vermögen beider Ehegatten

bleibt rechtlich getrennt. Jeder Ehegatte verwaltet sein Vermögen selbst und unterliegt keinen Beschränkungen. Die **Gütergemeinschaft**, die ebenfalls einen von einem Notar zu beurkundenden Ehevertrag erfordert, zeichnet sich dadurch aus, dass das Vermögen des Mannes und das Vermögen der Frau gemeinschaftliches Vermögen beider Ehegatten wird. Zum Gesamtgut gehört auch, was der Ehemann oder die Ehefrau während der Gütergemeinschaft erwirbt. Wird die Gütergemeinschaft beendet, muss, sofern nicht im Ehevertrag anders vereinbart, das Gesamtgut unter den Partnern aufgeteilt werden. Bei der Wahl des Güterstandes der Gütergemeinschaft sollte beachtet werden, dass es sowohl bei der Verwaltung wie auch bei einer späteren Auseinandersetzung des Gesamtgutes Komplikationen geben kann. Zudem besteht bei der Gütergemeinschaft das hohe Risiko der Schuldenhaftung.

SICHERHEIT IN JEDER LEBENSPHASE – ABSICHERUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE

Die Jahre der Familiengründung sind bekanntermaßen eine erfüllte Zeit, jedoch finanziell manchmal eine Durststrecke. In den meisten Familien fällt ein Elternteil zumindest vorübergehend als Verdiener aus. Zugleich muss in neue Anschaffungen, wie zum Beispiel Einrichtungsgegenstände, investiert werden. Gerade in dieser Zeit ist es notwendig, für unvorhersehbare Ereignisse, die schlagartig die Lebensgrundlage einer jungen Familie entziehen können, vorzusorgen.

Mit günstigen Beiträgen und sofortigem Versicherungsschutz ist deshalb die Risiko-Lebensversicherung gerade für junge Familien der ideale Einstieg in die Familienvorsorge. Für geringe monatliche Zahlungen erhalten Sie eine sehr hohe Auszahlungssumme, da kein Kapital gebildet wird und im Erlebensfall keine Leistung vorgesehen ist.

Sobald es Ihre finanzielle Situation erlaubt, lohnt sich die Umwandlung in eine kapitalbildende Lebensversicherung. Damit leisten Sie zusätzlich



© Katie Martynova · adobestock.com

zur Absicherung Ihrer Familie einen wichtigen Beitrag zu Ihrer eigenen Altersvorsorge. Außerdem eignen sich die Risiko- und die kapitalbildende Lebensversicherung zur Absicherung von Bankbürgschaften und Krediten; oft sind sie sogar Bedingung für ihre Gewährung.

VERANTWORTUNG TRAGEN HEISST VORSORGEN

Sie machen die Familie erst vollständig und haben ihr ganzes Leben noch vor sich – Ihre Kinder. Es gibt sinnvolle und preiswerte Versicherungen, mit denen Sie Ihren Kindern den Weg ins Leben von Geburt an sichern können. Sorgen Sie vor – gegen Unfall und Krankheitsfälle, aber auch für eine gesicherte Ausbildung. Eine Ausbildungsversicherung, die Sie als Mutter und Vater abschließen, stellt sicher, dass die Ausbildung Ihrer Kinder nicht von finanziellen Engpässen bestimmt wird. Sehr schnell geht es dann um die Gründung eines eigenen Hausstandes. Wie schön, wenn dann vorgesorgt ist und die Wohnung auch mit neuen Möbeln nach dem Geschmack Ihres Kindes eingerichtet werden kann. Die Heiratsversicherung gibt Ihren Kindern den finanziellen Spielraum, den sie brauchen, um die eigenen vier Wände zu gestalten. Bei Heirat oder spätestens mit Vollendung des 25. Lebensjahres des Kindes wird das Geld ausgezahlt.

INSERENTENVERZEICHNIS/IMPRESSUM

Branche	Unternehmen	Seite
Blumen	• Flora total im Bethanien Center	2
Feuerwerk	• Papyros kreative Feuerwerke	14
Fußpflege	• Müritz Physio Penzlin Manuela Golchert	U2, U3
Kosmetik	• Müritz Physio Penzlin Manuela Golchert	U3
Physiotherapie	• Müritz Physio Penzlin Manuela Golchert	U2, U3
Rechtsanwältin	• Katja Heidi Jaeger Rechtsanwältin	10
Torten	• Tortenmarie	14
Versicherung	• Sven Vergiels Allianz	2

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.total-lokal.de**.

U = Umschlagseite

IMPRESSUM

total-lokal

Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsführung:
Goran Petrasevic, Ulf Stornebel
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info

in Zusammenarbeit mit:
Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Der Oberbürgermeister
Friedrich-Engels-Ring 53
17033 Neubrandenburg

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, mediaprint infoverlag gmbh
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh, Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Titel: © Ulrike Wojtaszek, Rückseite: © Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Ansonsten stehen die Bildnachweise am jeweiligen Foto.

17033058 / 4. Auflage / 2026

Druck:
Passavia Druckservice GmbH & Co. KG
Medienstraße 5b
94036 Passau

Papier:
Umschlag: 250 g/m² Bilderdruck, chlor- und säurefrei
Inhalt: 115 g/m² Bilderdruck, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Müritz Physio Penzlin

Kleine Auszeit



Manuela Golchert

...damit es Ihnen gut geht!

Wir suchen Dich!
Physiotherapeut (m/w/d)
Kosmetikerin

- Krankengymnastik
- Lymphdrainage

manuelle Therapie • Massagen

- Fußpflege • Bobath
- Hausbesuche

• Handtherapie • Fibromyalgie

- Osteopathische Techniken

- Kosmetik
- Fußpflege
- Maniküre
- Hot Stone

• Haarentfernung

Bahnhofstraße 4, Tel. 03962 2217211 *17217 Penzlin, Tel. 03962 2217212*


VIER-TORE-STADT
NEUBRANDENBURG
UNSER PLATZ FÜR
IHR ERINNERUNGSFOTO